



Rundinger Spaziergang

Sehenswertes, Wissenswertes und Historisches.

Mit Wegeskizze und -beschreibung

Recherche zu den Besichtigungspunkten von Ludwig Biebl

Tourist-Info, Gemeinde Runding, Kirchstraße 6, 93486 Runding
Tel. 09971 8562-0, Fax 09971 856220, poststelle@runding.de, www.runding.de

Große Schleife (blau)

Länge: ca. 6 km
Gehzeit: ca. 1 Stunde, 20 Min. (ohne Besichtigung)

Tourencharakter:

Die Tour führt durch den Ort sowie über Wald und Flur vorbei an Sehenswürdigkeiten und historischen Plätzen. Zudem bieten sich viele, schöne Aus- und Rundblick.

Kleiner Rundweg (rot)

Länge: ca. 1,5 km
Gehzeit: ca. 20 Minuten (ohne Besichtigung)

Tourencharakter:

Die Tour führt durch den Ort vorbei an Sehenswürdigkeiten. Zudem bietet sich ein schöner Ausblick über das Chamer Becken.

Als Startpunkt für unseren Spaziergang wählen wir in der Dorfmitte die ...



1 Alte Dorfkirche erbaut 1420; im Inneren kleines Museum (Grabmal (s.u.) sowie Bilder und Fundobjekte aus den Grabungen in der Burgruine); etliche Grabplatten (Epitaphien) des Geschlechts der Eyb an den Außenwänden; 1849 katastrophaler Brand, mit der Kirche wurde ein Drittel des Dorfes ein Raub der Flammen.

Beim Verlassen der Kirche wenden wir uns nach links zum Friedhof. Hier finden wir in der dritten Reihe (links/Mitte) das ...

2 Grabmal des Wilhelm Cajetan Nothafft (1794 – 1807 Herr auf Runding). Die Grabsäule besteht aus speziellem Guss (Grauguss); die Restaurierungskosten – ca. 10.000 € – wurden im Jahr 2005 zum Teil vom Verein der Burgfreunde Runding gestiftet.



Auch unser nächster Halt ist nur wenige Schritte entfernt. In der Dorfplatzmitte steht die ...



3 Mariensäule (18./19. Jh.) Sie ruht auf einem barockem Granitsockel, ursprünglich war die Madonna ganz vergoldet, seit 1989 steht eine Kopie auf der Säule; Herkunft und Künstler sind unbekannt.

Hier trennen sich unsere zwei Spazierwege. Wer den „kleinen Rundweg“ laufen will, geht die Kirchstraße entlang zur neuen Kirche und macht dort mit der Nr. 5 weiter. Wer die „große Schleife“ mit wandert, wendet sich nach Süden und läuft geradewegs auf die Eybergstraße zu. Dieser folgen wir ca. 70 m und biegen dann nach links in den Wanderweg RU 3 ab. Nach rund 350 m zweigt links ein Weg ab. Diesem gegenüber finden wir rechts von uns, ein zwar unscheinbares, jedoch sehr altes, in Stein gemeißeltes Zeichen. Den ...



4 Grenzstein auf dem Eyerberg an der Weggabelung von Runding nach Chamerau oder Maiberg mit der Inschrift 1740; seltsamerweise mit eingemeißeltem Chamer Kampl an der Vorderseite (Wortspiel Kamm von Cham, deswegen im Stadtwappen), es handelt sich vermutlich um die Grenze zwischen den früheren Landgerichten Kötzing und Cham.

Bevor wir den Wanderweg RU 3 weiter beschreiten, genießen wir noch den Ausblick auf den Rundinger Schloßberg, den Haidstein (Kirchlein) und rechts davon, etwas im Hintergrund, den Kaitersberg. Weiter geht es (gerade aus), an einem Feldkreuz vorbei. Danach biegen wir rechts ab (hier verlassen wir die Route RU 3) und gehen auf den Waldrand zu. Dort (weiteres Feldkreuz) wenden wir uns wieder nach rechts und laufen auf die Ortschaft Runding zu. Am Dorfrand stoßen wir wieder auf die Eybergstraße. Hier gehen wir die erste (kleine) Straße auf der linken Seite abwärts (Ulmenweg) und biegen bei der Verkehrsinsel nach links ab zum Buchenweg. Hier gehen wir nach rechts. Ab hier laufen wir immer geradeaus weiter zur Kirchstraße (Schulhaus). Dieser folgen wir nach rechts bis wir das nächste Ziel (linker Hand) erreichen. Die ...



5 Neue Kirche erbaut 1973; an der Stirnseite wertvolle Heiligenfiguren des bekannten Bildhauers und Malers Paul Hager Anfang 18. Jahrhundert; v. l.: J. Nepomuk, Petrus, Kruzifix mit schmerzhafter Madonna, Andreas und Franz Xaver; Seite links: Michael, Seite rechts: Leonhard und Maria Königin.

Die 1998 eingeweihte moderne Orgel aus der Werkstatt des Orgelbaumeisters Vleugels; 36 Register, zwei Manuale, Pedalwerk; insgesamt über 2300 Pfeifen, längste Holzpfeife 4,95 m; mittlerweile sehr geschätztes Orgel-Triduum in der Weihnachtszeit unter dem Titel „Klang Farben“.



Nach Verlassen der Kirche durch den Ausgang gegenüber der Orgel wenden wir uns sofort nach links und gehen um die Kirche herum (Pfarrgarten) bis wir auf die Schulstraße stoßen. Dieser folgen wir rechts den Berg hoch (120 m) bis zur Schloßbergstraße. Hier wenden wir uns nach links und laufen diese ca. 100 m entlang bis auf der rechten Seite ein Hinweisschild „Burgruine“ auftaucht, zu unser nächster Anlaufpunkt. Eine ...



6 Steinsäule mit Kreuz; an der Vorderseite ist ein rätselhaftes Auge eingemeißelt: Der Stifter wurde von einem Hund in das Gesicht gebissen; wie durch ein Wunder heilten die schwer verletzten Augen, als Dank für das wiedererlangte Augenlicht stellte er die Säule an diesem Platz auf, der einen beeindruckenden Blick in das Chamer Becken mit der alten Stadt Cham gibt.

Wer den kleinen Rundweg geht folgt dem Wegweiser „Burgruine“ und kommt den Waldweg folgend zu Punkt 10. Alle Übrigen wandern auf

der Schloßbergstraße weiter und erreichen nach rund 350 m die Wanderwege RU 4/5. Diesen folgen wir nach links. Der Wiesenweg beschreibt eine langgezogene Rechtskurve, zu deren Anfang der nächste markante Punkt unseres Spaziergangs liegt. Die ...

7 Galgenstätte bei Wohlwiesen; Heinrich II. Nothafft (1415 – 1440 Herr auf Runding) erhielt im Jahr 1419 das seltene Privileg der Blutgerichtsbarkeit (auch Halsgerichtsbarkeit) mit Stock, Galgen und Todesstrafe von Herzog Johann von Niederbayern.

Nach wenigen Schritten kommen wir zum Weiler Wohlwiesen. Hier (Feldkreuz und Wanderwegweiser) folgen wir der Route RU 4 nach rechts und biegen bei nächster Gelegenheit nach links ab. Beim Parkplatz der Liederbühne Robinson (Totenbretter) gehen wir nach links und biegen sofort wieder links ab zu unserem nächsten Ziel. Dem ...



8 Blaubergsee. Im Steinbruch Blauberg (dem jetzigen Blaubergsee) wurde bereits im 15. Jh. Granitabbau betrieben; Holzteile eines Bergwerkstollens wurden gefunden und untersucht; romantischer Blaubergsee im alten Teil des Steinbruchs durch plötzlichen Wassereinbruch entstanden.

Am See die weit bekannte Kleinkunstabühne „Liederbühne Robinson“ in Vierau.

Wir gehen zurück zum Wanderweg RU 4 und gehen diesen weiter (links) bis wir aus dem Wald heraus kommen. Hier verlassen wir den Wanderweg und gehen links den Berg hoch und zurück zum Weiler Wohlwiesen. Auf diesem Feldweg haben wir einen herrlichen Ausblick über das Regen- und Chamtal. Beim Feldkreuz und den Wanderwegweisern erreichen wir wieder die Route RU 4/5 und gehen diese, am Galgenplatz vorbei, zurück zur Schloßbergstraße. Überqueren diese und folgen der Markierung RU 4/5 den Berg hoch bis zum Vorhof des ...



9 Freilichtmuseum „Burgruine Runding“. Informationen zur Geschichte der Burg und den archäologischen Ausgrabungen bietet die ausführliche Beschreibung.

Die Anlage ist von der Größe und Vielfalt an Informationen einen extra Besuch wert, daher folgen wir dem Wanderweg weiter und gehen abwärts in Richtung Dorf. Nach rund 200 m kommen wir, beim Errei-

chen der Straße „Zur Burgruine“ (Teerstraße), zum ...

10 Böhmerwald-Kreuz (siehe Info-Tafel beim Kreuz) Wir gehen weiter bergab in Richtung Dorfplatz. An der Pfarrer-Kiermeier-Straße steht rechts ein ...



11 Alter Pfarrstadel

Bauweise; meist betrieb der Dorfpfarrer eine kleine Landwirtschaft nebenher. Die eigene Ernte und die Abgaben (Zehent) der Bauern wurden im Stadel gehortet. Der Vorläufer fiel dem Dorfbrand von 1849 zum Opfer: Die beim Wiederaufbau erforderlichen Steine stammen mit großer Wahrscheinlichkeit aus der Burgruine.

Nur 100 m weiter sehen wir auf der linken Seite die ...

12 Spätbarocke Nepomuk-Skulptur (aus Granit) in Lebensgröße am oberen Ende des Dorfplatzes (in Blickrichtung zur Mariensäule); Bildhauer unbekannt, gestiftet von Gräfin Susanna Margaretha Rosalia Nothafft (+ 1757). Sie ließ die Statue ursprünglich „mitten in ein am Ende des Dorfes Pachling gelegenes Feld“ aufstellen, dann kam sie irgendwie in den Biergarten des ehemaligen Kiefl-Wirtshauses (heute: Hotel Christiane); nach einer gründlichen Restaurierung im Jahr 2001 auf den jetzigen Standort gebracht.



Dem Blick Nepomuk's folgend, nach der Mariensäule, haben wir rechter Hand unser letztes Tourenziel bereits vor Augen. Die ...

13 Schlossbrauerei mit Gaststätte, vermutlich 1386 entstanden. Das Dorf Pachling (ab 1880 Runding) muss auf Grund eines schriftlichen Hinweises bereits vor 1342 existiert haben. Die verwitwete Kurfürstin Maria Anna von Bayern „erlaubt Johann Albrecht Nothafft zu Runting trotz der jüngst erlassenen Polizeordnung, wonach nur Städte und Märkte ein Brauhaus haben sollen, den Ausschank von Bier aus seinem Brauhaus bei seinem Runding in der Grafschaft Cham.“ (1653). Bis heute wegen des guten Biers geschätzt (gebraut nach dem Bayerischen Reinheitsgebot von 1516);

